



synodenBESCHLUSS

zur Vorlage 6.1.2.

**4. Tagung der 19. Synode der Evangelischen Kirche von Westfalen in Bielefeld,
12. bis 15. Juni 2022**

Forderungspapier Pfarrdienst 2035

Bielefeld, 15. Juni 2022

BESCHLUSS:

Die Landessynode berät das als Antrag eingebrachte „Forderungspapier Pfarrdienst 2035“ der Kreissynode Gütersloh und versteht es als Benennung dessen „Was es braucht“ damit Pfarrdienst im Blick auf 2035+ schon heute gut gelingen kann.

Auf dieser Grundlage hält die Landessynode fest:

Im Sinne des Wissenstransfers (vgl. Forderungspapier 1., 4.-6.) müssen die verschiedenen Ebenen ein besonderes Augenmerk auf die Übergänge des Pfarrdienstes (Onboarding und Offboarding) legen, um die Qualität des pastoralen Dienstes zu gewährleisten.

In der IT-Ausstattung werden derzeit zentrale Standards geschaffen, dies gilt es kontinuierlich zu kommunizieren und weiterzuentwickeln.

Hinsichtlich der Mobilität werden je nach örtlicher Gegebenheit unterschiedliche Standards zu berücksichtigen sein. Dies gilt es jeweils in Übereinstimmung mit der vorhandenen Gesetzeslage und dem vorliegenden „Teilkonzept-Mobilität“ der EKvW zu klären.

Die Landessynode bittet das Landeskirchenamt eine Regelung vorzubereiten, die von der bisherigen Praxis der Umzugskostenbeihilfe abweicht und auch beim Umzug anlässlich der Einweisung zum Probendienst eine Erstattung der Umzugskosten wie bei sonstigen dienstlich veranlassten Umzügen vorsieht.

Bei der Einweisung in den Probendienst gilt es, verschiedene Interessen miteinander abzugleichen. Dabei gilt es, wechselseitig Flexibilität und Planbarkeit in Einklang zu bringen. Dieses gelingt durch Transparenz und eine offene Kommunikation. Die Landessynode begrüßt das neue Bewerbungs- und Auswahl-Verfahren und regt an, es stetig fortzuentwickeln. (vgl. Forderungspapier 3.)

Die Landessynode unterstützt den durch die Kirchenleitung angestoßenen Prozess „Wohnen im Pfarrdienst“ ausdrücklich und begrüßt, dass ein flexiblerer und am Auftrag orientierter Umgang mit der Dienstwohnungsverordnung angestrebt wird.

Die Veröffentlichung der Beschlüsse erfolgt unter dem Vorbehalt der endgültigen Feststellung des Wortlautes durch die Kirchenleitung!

Über Dienstanweisung und Aufgabenbeschreibung hinaus erinnert die Landessynode an die 2015 entwickelten Instrumente der Aufgabenplanung im Pfarrdienst. Bereits jetzt, nicht erst mit Blick auf „2035“, ist eine Aufgabenkritik und Aufgabenreduktion dringend notwendig, um Kirche und ihren Auftrag zukunftsfähig zu gestalten.

Die Präses der Synode
der Evangelischen Kirche von Westfalen